

Bewerbungsunterlagen:

- persönliches Bewerbungsschreiben
- Kopie des Abschlusszeugnisses der Pflegeausbildung
- Kopie der Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung/staatlichen Anerkennung
- beruflicher Werdegang
- Foto/Lichtbild erwünscht

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die

Wannsee-Akademie
Zum Heckeshorn 36
14109 Berlin

Fax (030)806 86-404
E-Mail: wannseeakademie@wannseeschule.de

Anmeldebedingungen:

Mit der schriftlichen Bestätigung durch die Wannsee-Akademie wird die Anmeldung rechtsverbindlich.

Die Wannsee-Akademie behält sich vor, vom Schulungsvertrag zurückzutreten.

Für eine Absage seitens des Bewerbers gilt: Geht die Absage bis spätestens einen Monat vor Kursbeginn ein, wird eine Verwaltungsgebühr von 50 € erhoben. Für später eingehende Absagen werden 50% der Kursgebühr berechnet.

Bei Nichterscheinen eines angemeldeten Teilnehmers wird die gesamte Kursgebühr fällig. Maßgebend für die genannten Zeitpunkte ist der Posteingangsstempel.

Maximale Teilnehmerzahl:

20 Personen

Unsere Mitgliedshäuser sind:

- HELIOS Klinikum Emil von Behring
- Elisabeth Klinik
- Ev. Krankenhaus Hubertus
- Immanuel-Krankenhaus
- Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk/ Waldhaus-Klinik
- Schlosspark-Klinik
- Paulinenkrankenhaus
- Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
- Ev. Johannesstift Berlin
- Ev. Geriatrie Zentrum Berlin
- Krankenhaus Bethel Berlin gGmbH
- Bundeswehrkrankenhaus Berlin
- Friedrich von Bodelschwingh-Klinik
- Schule für Gesundheitsberufe Eisenhüttenstadt
- RICAM Hospiz gGmbH
- Björn-Schulz-Stiftung/ Kinderhospiz „Sonnenhof“
- Gemeinschaftshospiz Christophorus

Wir informieren Sie gern zu diesem Kurs.
Rufen Sie uns an!

(030) 806 86-020
(030) 806 86-040
(030) 806 86-412

wannseeakademie@wannseeschule.de
www.wannseeakademie.de

Wannsee-Akademie
Zum Heckeshorn 36
14109 Berlin

Nahverkehrsverbindungen:

S-Bahn S1 o. S7 bis S-/Fern-Bhf. Wannsee,
dann Bus 114 bis „Zum Heckeshorn“

WANNSEE-AKADEMIE
Fort- und Weiterbildungsstätte
für Gesundheitsberufe

Träger: Wannsee-Schule e. V.



Zusatzqualifikation

Palliative Care für Pflegende

zertifiziert durch das Zentrum für Palliativ-
medizin des Malteser-Krankenhauses Bonn-
Hardtberg

vom 12.04.2010 bis 26.11.2010

Zusatzqualifikation Palliative Care

- basierend auf dem Basiscurriculum *Kern, Müller, Aurnhammer*
- entsprechend der 1998 verabschiedeten Rahmenvereinbarung zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und den Spitzenorganisationen der stationären Hospize bezüglich deren Qualitätssicherung (§ 39a Satz 4 SGB V):

Danach ist der Abschluss einer Palliative Care Zusatzqualifikation von mind. 160 Stunden für die Leitung bzw. stellvtr. Leitung eines stationären Hospizes gesetzlich vorgeschrieben.

Zielgruppe:

Die Zusatzqualifikation richtet sich an Gesundheits- und Krankenpfleger sowie Altenpfleger mit 3-jähriger Berufsausbildung. Berufserfahrung im Bereich der Palliativpflege bzw. Hospizarbeit ist von Vorteil.

Inhalte der Fortbildung:

Palliative Care beinhaltet ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten, die sich im Endstadium einer unheilbaren Erkrankung befinden.

Ziel ist es, die Lebensqualität des Patienten in dieser letzten Lebensphase möglichst lang zu erhalten bzw. zu verbessern.

Dies erfordert eine individuelle Pflege und Therapie, die die Aspekte der bio-psycho-sozialen Einheit des Menschen berücksichtigt.

Darüber hinaus ist die Einbindung der Angehörigen bzw. weiterer vernetzender Strukturen von maßgeblicher Bedeutung.

Dieser Kurs wird von speziell ausgebildeten Trainern für Palliative Care begleitet.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Grundzüge der Hospizarbeit

- Die Hospizidee und ihre Grundprinzipien
- Übersicht über den derzeitigen Stand in der Bundesrepublik Deutschland

Die Pflege Schwerstkranker

- Lebensbedrohende Krankheitsbilder: Krebs, Aids
- Schmerztherapie
- Körperliche Aspekte: Übelkeit, Erbrechen, Mundpflege, respiratorische, neurologische und dermatologische Symptome, Ernährung
- Alternative Pflegemethoden: Wickel, Einreibungen etc.
- Basale Stimulation
- Psycho-soziale Aspekte: Wahrnehmung, Kommunikation (verbal u. nonverbal), Gesprächsführung, Burn-Out
- Ethische Grenzsituationen
- Spiritualität
- Angehörigenarbeit

Die Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer

Die 3. Seminarwoche beinhaltet schwerpunktmäßig die eigene Auseinandersetzung bzw. Reflexion mit o. g. existenziellen Themen. Da nach unseren bisherigen Erfahrungen hierfür eine geschützte Atmosphäre mit entsprechenden Rückzugsmöglichkeiten notwendig ist, findet diese Veranstaltung in einem Tagungshaus außerhalb Berlins statt.

- Lebensbilanz
- Wahrheit am Krankenbett
- Ethische Aspekte/Euthanasie
- Sterbemeditationen
- Trauer

Dauer der Zusatzqualifikation:

Die Fortbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. 8 Monaten mit insgesamt 200 Unterrichtsstunden. Diese verteilen sich wie folgt:

1. Kurswoche:	12.04. – 16.04.2010
2. Kurswoche	31.05. – 04.06.2010
3. Kurswoche	23.08. – 27.08.2010 (Tagungshaus am Schillersee)
4. Kurswoche	04.10. – 08.10.2010
5. Kurswoche	22.11. – 26.11.2010

Der Unterricht findet montags bis donnerstags von 9.00 bis 16.00 Uhr statt, freitags von 9.00 bis 15.00 Uhr.

(Der 1. Tag des Gesamtkurses beginnt um 10.00 Uhr.)

Kursgebühren:

Gesamtpreis:	€1750,00
ermäßigt*:	€1560,00

Die Kursgebühren teilen sich folgendermaßen auf:

Kurswoche 1, 2, 4 und 5:	€342,00 je Kurswoche
ermäßigt*:	€302,00 je Kurswoche
(incl. Pausenversorgung)	

Kurswoche 3 (Tagungshaus):	€382,00 je Kurswoche
ermäßigt*:	€352,00 je Kurswoche
(incl. Vollverpflegung u. Unterbringung im DZ/ Einzelzimmer mit Zuschlag)	

*ermäßigte Gebühr für Mitgliedshäuser d. Wannsee-Schule

Unterbringung:

Es stehen in einer begrenzten Anzahl einfache, preiswerte Gästezimmer zur Verfügung. Bitte melden Sie Ihren Bedarf mit Ihrer Bewerbung an.